ERNA e.V.
Jahresbericht 2017

ERNA e.V.
Extensive Robustrinderhaltung im Naturpark Aukrug

Liebe Mitglieder und Freunde ERNAs,

nach einem ereignisreichen Jahr 2017 möchten wir uns bei allen Helfern bedanken und von unseren Rindern und aus den drei Weidelandschaften berichten.

Den vielen Regen in diesem Jahr sah man natürlich auch den ERNA-Weiden an. Die Böden waren nass und in den Senken stand das Wasser. Zum Glück konnten sich die Tiere auf sandigere Teilflächen zurück ziehen und dort trocken liegen. Besonders augenfällig war die Situation an der Bünzau, wo der Talraum letzten Herbst mehrmals nahezu komplett überschwemmt war. Doch erneut zeigten die Rinder, dass unsere Sorgen unbegründet waren. Obwohl die Heckrinder beispielsweise im Norden der Weide am Segelflugplatz auf dem Trockenen standen, zogen sie durch das bauchtiefe Wasser in einer langen Kette die ganze Strecke zum Göpelschauer.

Dass die Tiere vor dem Wasser keine Angst haben, zeigte sich, als die Rinder während des Hochwassers regelmäßig zwischen den Hochflächen hin und her wechselten. Offenbar kennen die Rinder mittlerweile ihre Fläche und die Hochwassersituation so gut, dass sie tiefe Bereiche meiden und sicher durch die Fluten ziehen. Nach mehreren milden Wintern, in denen wir fast nicht zufüttern mussten, lagert noch recht viel Heu aus den Vorjahren im Göpelschauer. Deshalb haben wir 2017 nur eine kleine Fläche am Segelflugplatz gemäht und in Ballen gewickelt. Für unsere 113 Rinder (Stand Ende des Jahres) – davon 28 Kälber aus diesem Jahr – dürften wir damit selbst für einen strengen Winter genügend Futter haben. Wir haben zwei neue Zuchtbullen in den Emsauen gekauft, wo sie sich ebenfalls weitgehend selbst überlassen waren, so dass wir davon ausgehen, dass sie gut mit den hiesigen Verhältnissen klarkommen werden.

Die im letzten Jahr vollzogene Umgestaltung der Fanganlagen an der Buckener Au und der Bünzau hat sich bewährt und wurde nach erfolgreichen Fangaktionen fortgesetzt. Die beim Einfangen und Behandeln der Tiere gewonnenen Erfahrungen führten zu weiteren Verbesserungsideen, die bereits umgesetzt wurden bzw. in diesem Winter abgeschlossen werden.

Nach mehreren Jahren in denen die Viehroste (cattle grids) zwischen der Glasbek-Teilfläche und dem Bünzau-Talraum in Aukrug-Bargfeld einwandfrei funktionierten, lernten eine Kuh und mehrere Jungrinder diese vorsichtig zu überwinden und die Weide so zu verlassen. Wir hoffen, durch neue auf die breiten Rohre der Roste aufgeschweißte schmale Metallleisten, das Betreten für die Rinder unangenehmer zu machen und die Weide so wieder dicht zu bekommen. Einige Pfähle des Weidezauns sind mittlerweile marode. Bei den von den Mitgliedern durchgeführten Zaunkontrollen wurden die kaputten Pfähle markiert und dann nach und nach von Peter Schröder, oft unterstützt von Mitgliedern, ausgetauscht. Auch wegen mehreren Uferabbrüchen an der Bünzau, musste der Zaun an der Jungviehkoppel und an der Bünzau-Weide versetzt werden.

ERNA e.V.

Extensive Robustrinderhaltung im Naturpark Aukrug

Die Mitgliederversammlung fand wieder mit 130 Teilnehmern im Aukruger Tivoli statt. Auch unter den neuen Betreibern der „Kulturwerkstatt Aukrug“ wird die Mitgliederversammlung dort im gewohnten Rahmen stattfinden können.Die diesjährige „ERNA-Unterwegs“ Tour führte uns in den Dithmarscher Speicherkoog, wo uns der NABU über die Koniks, das Wassermanagement und die interessante Historie des Gebiets informierte. Wie in einem solchen Jahr nicht anders zu erwarten, war auch der „Tag der offenen Flur“ am 16. Juli in Fitzbek völlig verregnet. Trotzdem waren erstaunlich viele Interessierte gekommen, um sich den auf der ERNA-Fläche renaturierten Kirchweddelbach anzusehen und die von Fitzbeker Mitgliedern gegrillten ERNA-Spezialitäten zu genießen.

Bei der Greiskrautbekämpfung bekamen wir in diesem Jahr wieder Unterstützung durch die Firma oar Gartenservice GmbH aus Dänischenhagen, deren Mitarbeiter im Rahmen ihres Betriebsausflugs motiviert und zügig große Mengen Greiskraut auf der Glasbekfläche heraus gestochen haben. Wir selbst haben wieder zwei große Aktionen im April und Juli mit freiwilligen Helfern durchgeführt. Darüber hinaus fanden meist mehrmals wöchentlich kleinere Arbeitseinsätze statt. Die nicht manuell zu bewältigenden Flächen haben wir zum Blühbeginn im Juni und ein zweites Mal im Spätsommer gemulcht.

Zum Ende des Jahres war ERNA mit einem Infostand zusammen mit der Lütten Schlachterie auf dem sehr gut besuchten Erlenhof-Basar vertreten.

Termine für 2018:

- Die nächste Mitgliederversammlung wird am 9. Februar in der Kulturwerkstatt Aukrug stattfinden.
- Am 21.4. (10:00 Uhr am Göpelschauer) wollen wir gemeinsam das Greiskraut entfernen.
- Mit ERNA-Unterwegs gehen wir am 9.6. auf Exkursion an die Geltinger Birk. Abfahrt 9:15 Uhr am Amtsparkplatz, Bargfelder Str. 10, Aukrug
- Der nächste „Tag der offenen Flur“ findet am 24. Juni auf der Jungviehweide in Aukrug-Bünzen statt. Wie gewohnt findet jeden 1. Mittwoch eines Monats der ERNA-Stammtisch im „Ole Hus“ in Aukrug- Bünzen statt (19:30 Uhr)

Wir möchten allen für Ihre Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr danken und wünschen ein glückliches Jahr 2018.

Jürgen Hirschbiegel

Niklas Zander